



Beschlussvorlage DS 293/2022/19-24

Status: öffentlich
Datum: 19.01.2022

Fachbereich: Fachbereich IV
Bearbeiter: Verwaltung
Einreicher: Bürgermeister

Betreff: Ernennung Behindertenbeauftragte/n gem. § 11 Hauptsatzung der Gemeinde Hoppegarten

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit	Status
Gemeindevertretung	07.02.2022	Entscheidung	Ö

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten ernennt gem. § 11 Abs. 3 der Hauptsatzung der Gemeinde Hoppegarten Frau Susanne Dünkel zur Behindertenbeauftragten der Gemeinde Hoppegarten.

Sachverhalt:

Die Gemeinde Hoppegarten hat in ihrer Hauptsatzung die Möglichkeit eröffnet, eine/n Behindertenbeauftragte/n zu ernennen. Nach § 11 Abs. 1 der Hauptsatzung ist dem Beauftragten Gelegenheit zu geben, zu Maßnahmen und Beschlüssen, die Auswirkungen auf die Belange behinderter Menschen der Gemeinde haben, Stellung zu nehmen.

Im Februar 2016 entwarf die Verwaltung Leitziele und Maßnahmen für die Arbeit des Behindertenbeauftragten, die bis heute Arbeitsgrundlage der ehrenamtlichen Tätigkeit sind.

Mit Beschluss DS 011/2019/19-24 der Gemeindevertretung Hoppegarten vom 26.08.2019 wurde Frau Trumpold zur Behindertenbeauftragten der Gemeinde Hoppegarten ernannt.

Am 26.08.2021 gab Frau Trumpold bekannt, dass sie das Ehrenamt zum 31.12.2021 niederlegen möchte.

Im November 2021 wurde die ehrenamtliche Stelle einer/s Behindertenbeauftragten in einem Interessenbekundungsverfahren erneut öffentlich ausgeschrieben (Internet, Zeitung, Bekanntmachungskästen). Eine Bewerberin hat daraufhin ihr Interesse bekundet:

Frau Susanne Dünkel aus Hoppegarten (Hönow)

Frau Dünkel hat sich am 11.01.2022 dem Ausschuss für Jugend, Bildung, Kultur und Sport vorgestellt. Frau Dünkel ist durch ihre Ausbildung und ihre berufliche Erfahrung sehr für die Ehrenamtsposition geeignet. Der Ausschuss befürwortet die Ernennung von Frau Dünkel.

Gem. § 11 Abs. 3 wird die/der Behindertenbeauftragte durch die Gemeindevertretung auf Vorschlag des Bürgermeisters durch Abstimmung benannt.

In Hoppegarten lebten mit Stichtag 31.12.2018 3.141 behinderte und schwerbehinderte Personen (GdB ab 30). Davon waren 1.455 männlich und 1.686 weiblich. Das entspricht einem Bevölkerungsanteil in Hoppegarten von 17%. Bundesweit liegt der Anteil bei ca. 13%. Der überwiegende Teil ist über 65 Jahre und hat das Ausweiszeichen G eingetragen. Das Merkzeichen G erhalten Personen mit erheblicher Beeinträchtigung der Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr bzw. erheblicher Geh- und/oder Stehbehinderung.

Aufgrund der Vielzahl an Personen, schätzt die Verwaltung ein, dass die Stelle des/r ehrenamtlichen Beauftragten als Interessenvertretung erforderlich ist.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Erträge/Einzahlungen:	keine
Aufwendungen/Auszahlungen:	Budget für Behindertenbeauftragte/n 3.100 € jährlich (u.a. Aufwandsentschädigung, Durchführung von Informationsveranstaltungen, Netzwerkarbeit, Reisekosten)
Auf der Kostenstelle:	1110507

Anlagen:

Anlage 1 Motivationsschreiben von Frau Susanne Dünkel vom 29.11.2021

Sven Siebert
Bürgermeister